

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 23

Illustration: [s.n.]
Autor: Wetli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flucht der Heldensöhne

Was ist das nun seit vielen Tagen
für eine Flucht in Luxuswagen?

In Polstern «Männer» blaß und schwach,
und bunte Betten auf dem Dach.

Mit Mann und Maus, mit Kind und Kegel
und Bargeld streichen sie die Segel.

Nur fort! Und nur zur rechten Zeit
in Sicherheit! In Sicherheit!

Sie drücken sich in dunkler Nacht,
dieweil der wack're Wehrmann wacht.

Dieweilen, wie so oft im Leben,
uns Frauen bestes Beispiel geben.

Sie scheinen nur sich selbst zu kennen,
und sinn- und kopilos fort zu rennen ...

So rasch die Flucht zur Zeit geschah,
so rasch sind sie dann wieder da,

Die Vögel, die nun ausgeflogen ...
sobald sich die Gefahr verzogen.

Dann wollen wir sie hier erwarten
mit Trommeln, Fahnen und Standarten

Und schwatzen hören lang und breit
von Heldenmut und Tapferkeit.

Paul Altheer.

Humor aus dem Grenzdienst

Hptm.: «Schnorf, ich sperre Sie drei
Tage ein!» Schnorf: «Danke!» Hptm.:
«Was?!» Schnorf: «Jetzt chan i ändli
mini drei Tag Erholigsurlaub ihole!» Wa

Zwischen dem 14. und 15 Mai

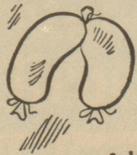
Ein Knabe fragt seinen Vater: «Was
hend d'Zürcher für es Wappetier?»
Vater: «Sie hend nüd nu eis, sie hend
zwöi; das i d'r Friedenszit ischt d'r Leu.
Wenn dänn aber um d'Schwyz ume
g'krieget wird, dänn evakuiert der Züri-
leu und a sini Stell chunnt es chliis,
chliises Büseli.» Reb



„Was verschtat me eigetlich under läbeswichtige Betrieb?“
„Hä, d'Munitionsfabrike“

Der Gesanglehrer an seinen Schüler

Wenn Sie nicht abgewöhnen sich, so rauh zu singen,
Zieh' bald ich's vor, mit einer Sau zu ringen. Gfell



Man kann so vieles aus Aepfeln machen, z. B.:
Apfelstückli zu Blut- und Leberwurst
Apfelgelée, Most, «Brönts», aber auch Apfelsaft,
das moderne Erfrischungsgetränk. Wir nennen un-
sere Saft «Aplo», damit jedermann weiss, dass es
reiner Apfelsaft ist. Er enthält nicht eine
Spur von Konservierungsmitteln, sondern
ist kältekonserviert! Nur Fabrikabfüllung
mit dem hygienischen Alka-Verschluss.

Aplo
APFELSAFT

Ferner verkaufen wir: Apfelsaft-
konzentrat für Konfiserien, Limo-
naden- und Eiscrémefabriken, so-
wie getrocknete Apfeltrester als
Futtermittel. Steinhölzil AG., Bern